

Calwer Tagblatt

Verlagsort Calw

HEIMATBLATT FÜR STADT UND LAND

CALWER ZEITUNG

DIENSTAG, 26. MAI 1953

ÜBERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

9. JAHRGANG / NR. 118



Kölner Medizinstudenten demonstrieren. In einem stummen Demonstrationsszug bewegten sich am 22. Mai über 300 Medizinstudenten der Kölner Universität zwei Stunden lang durch die Straßen Kölns, um gegen eine vom Bundesinnenministerium entworfene Prüfungsordnung zu demonstrieren. Nach diesem Entwurf sollen die Medizinstudenten unter anderem künftig vor ihrer Zulassung als Arzt zwei Jahre als Medizinalpraktikanten tätig sein. Foto: AP

Moskau für Churchills Vorschlag aber gegen Bermuda-Konferenz

Eine Stellungnahme der „Prawda“ / „Rückkehr zur Politik der Verschwörung“

MOSKAU. In einem ganzseitigen Leitartikel hat die „Prawda“, das Organ der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, am Pfingstsonntag den Vorschlag Churchills, zur Lösung der internationalen Streitfragen eine Konferenz der Großmächte einzuberufen, befürwortet. Das Parteiorgan lehnte jedoch die für die beiden letzten Juniwochen auf den Bermudas vorgesehene Konferenz der drei Westmächte entschieden ab.

Nach Auffassung der „Prawda“ könne die Sowjetunion nur an einer Konferenz der führenden Staatsmänner der Großmächte teilnehmen, wenn es keine „vorher festgesetzten Forderungen“ gäbe. Die vorgesehene Konferenz zwischen Großbritannien, den USA und Frankreich auf den Bermudas solle jedoch offensichtlich den Zweck haben, „solche Forderungen auszuarbeiten, um sie dann der Sowjetunion zu stellen“. Churchill wird von der „Prawda“ beschuldigt, daß er sich durch seine Zustimmung, an der Bermuda-Konferenz teilzunehmen, von seinem ursprünglichen Vorschlag einer Großmächtekonferenz wieder entfernt habe. Die Sowjetunion könne die Bermuda-Konferenz nur als eine Rückkehr zur alten Politik der „Verschwörung“ der Westmächte gegen die Sowjetunion ansehen.

Zur Deutschlandfrage heißt es in der „Prawda“, Churchill habe sie mit Recht als das „beherrschende Problem“ in Europa bezeichnet. Dagegen vermißt das kommunistische Parteiorgan den Hinweis Churchills auf die Yalta-Erklärung und die Potsdamer Beschlüsse, die nach Auffassung der „Prawda“ die wichtigsten Grundsätze für eine echte Lösung der deutschen Frage auf der Grundlage einer Wiedervereinigung Deutschlands als eines friedliebenden demokratischen Staates



festlegen. Eine Lösung internationaler Fragen nach dem Vorbild von Locarno sei abzulehnen, da daraus ein neues Bündnisystem entstehen würde, das die internationalen Beziehungen nur erschwere. Die „Prawda“ verlangt weiterhin Sicherungen gegen ein Wiederaufleben des Militarismus in Deutschland. Ein Friedensvertrag mit Deutschland dürfe aber nicht nach dem Vorbild von Versailles geschlossen werden, der eine große Nation versklavt habe. Churchill wird von der „Prawda“ beschuldigt, die Wiedervereinigung Deutschlands nicht ernsthaft zu wollen.

Erste Reaktionen

„Keil zwischen London und Washington“

LONDON. In London wird zu dem „Prawda“-Leitartikel erklärt, daß Moskau einen Versuch machen wolle, einen Keil zwischen

Feiertagsverkehr mit 50 Todesopfern

Schiffszusammenstöße im Kanal / Autobus rast in Apotheke / Stürme über Italien

FRANKFURT. Schiffsunfälle, Zug- und Autozusammenstöße, Flugzeugabstürze und schwere Gewitterstürme haben über Pfingsten in verschiedenen Teilen Europas und in den Vereinigten Staaten mindestens 50 Todesopfer und über 100 Verletzte gefordert.

In den frühen Morgenstunden des Pfingstsonntag ereigneten sich im Ärmelkanal zwei Schiffszusammenstöße. Im dichten Nebel stieß vor der Ostspitze Südglands der norwegische Frachtdampfer „Ternefjell“ mit dem britischen Schiff „Dotterel“ zusammen. Die Besatzung des norwegischen Frachters wurde von dem britischen Dampfer gerettet. Der schwedische Frachter „Andaman“ mußte nach einer Kollision mit dem panamaischen Frachter „Fortuna“ von seiner Besatzung aufgegeben werden. An der Westküste Norwegens kenterte das niederländische Schiff „Toos“. Fünf Besatzungsmitglieder ertranken.

Ein Fahrgast kam ums Leben und 30 wurden verletzt, als am Pfingstsonntag bei Hüttdorf am westlichen Stadtrand Wiens zwei Züge zusammenstießen. Am Montag entgleiste bei St. Omer der Expreßzug Calais-Basel.

Mindestens 10 Personen fanden den Tod, als bei Lyon ein Omnibus in einen 27 m tiefen Abgrund stürzte. Sechs der sieben Insassen einer zweimotorigen DC-3-Transportmaschine, die kurz vor der Landung auf dem Flugplatz von St. Louis abstürzte, wurden getötet.

In Italien forderten schwere Unwetter und Stürme bis jetzt neun Todesopfer und zahlreiche Verletzte. Allein in Turin wurden vier Personen von entwurzelten Bäumen erschlagen. Das Wahrzeichen der Stadt, der 168

benutzten Weg eine Ersparnis von über 4000 km oder 20 Flugstunden.

Bundeskanzler macht Urlaub. Bonn. — Bundeskanzler Dr. Adenauer wird gleich nach Beendigung der Sitzungsperiode des Bundestages in der ersten Juliwache in Urlaub gehen. Der Kanzler wird voraussichtlich im Schwarzwald Ruhe und Erholung suchen.

MIG-15 wird zurückgegeben. Kopenhagen. — Die polnische MIG-15, mit der ein polnischer Leutnant vergangene Woche nach Bornholm flog, wird voraussichtlich Ende nächster Woche an Polen zurückgegeben werden. Der Dönsjäger ist zur Untersuchung nach dem Flugplatz Värö bei Kopenhagen gebracht worden.

Sabotageverdacht beim AA-Neubau. Bonn. — Die Arbeiten am Neubau des Auswärtigen Amtes in Bonn sind zu einem Teil unterbrochen worden, weil ein Betonpfeiler eingestürzt ist, teilt die Polizei mit. Die Untersuchungen, ob es sich um Fahrlässigkeit oder Sabotage handelt, sind noch im Gange. Wie verlautet, hätten die vorgefundenen Mängel später ernste Folgen haben können.

Walter-Elf im Finale

Durch einen 5:1-Sieg über Eintracht Frankfurt hat sich der 1. FC Kaiserslautern als erster Teilnehmer für das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft qualifiziert. In der Gruppe II dagegen ist der Gruppensieger nach wie vor offen, da sowohl Dortmund wie auch VfB Stuttgart ihre Spiele gewinnen konnten.

Wemhöner Europameister

Als einzigem Westdeutschen gelang es dem Berliner Mittelgewichtler Wemhöner in Warschau Europameister im Amateurbereich zu werden. Im Halbschwergewicht erkämpfte sich der Ostdeutsche Nietschke den Titel. Den Hauptanteil an Europameistern stellte Polen.

West-Süd-Toto: 1 1 2 0 2 0 1 1 2 1 1 0.
Nord-Süd-Toto: 2 1 1 0 1 0 1 2 1 0 1.
(Ohne Gewähr)

Großbritannien und die USA zu treiben. In diplomatischen Kreisen wird der Artikel als „entmutigend“ bezeichnet. Dem Vorwurf, Churchill habe nicht von der Wiedervereinigung Deutschlands gesprochen, wird entgegengehalten, daß die Sowjetunion bis heute noch nicht die Note der Westmächte vom 23. September letzten Jahres beantwortet habe, in der die Bildung einer gesamtdeutschen Regierung durch freie Wahlen in ganz Deutschland vorgeschlagen worden war.

Von amtlicher amerikanischer Seite wurde die sowjetische Behauptung zurückgewiesen, daß auf der Bermuda-Konferenz die Westmächte Bedingungen für eine spätere Konferenz mit der Sowjetunion festlegen wollten.

In Bonner amtlichen Kreisen wurde gestern der „Prawda“-Artikel als eine Wiederholung dessen bezeichnet, was man seit Wochen aus dem Krenl vernahm. Eine Konferenz über Deutschland sei nach den Prinzipien von Potsdam nicht annehmbar.

Das Recht auf die alte Heimat

Sudetendeutsche appellieren an Eisenhower / Pommerntag in Hamburg

FRANKFURT. 300 000 Sudetendeutsche kamen am Pfingsten in Frankfurt zusammen und 100 000 Pommer trafen sich über die Feiertage in Hamburg. Auf beiden Treffen der Heimatvertriebenen stand im Mittelpunkt der Reden das Recht auf die alte Heimat.

Bei dem Frankfurter Treffen der Sudetendeutschen richtete der Sudetendeutsche Pater Reichenberger, der in der Emigration amerikanischer Staatsbürger geworden war, an Präsident Eisenhower den Appell, auch den Sudetendeutschen das „gottgegebene Recht zu sichern, uns die Heimat und das geraubte Eigentum wiederzugeben“. Eisenhower habe feierlich erklärt, daß Amerika niemals die Versklavung von Völkern zulassen werde. Auf dieses Wort vertrauen Millionen von Heimatvertriebenen.

Der Vorsitzende der Sudetendeutschen Landemansschaft, Lodgman von Auen, setzte sich in seiner Ansprache für eine Neugestaltung nicht nur Böhmens, sondern Mitteleuropas ein. Das höchste Ziel der Sudetendeut-

schen sei die Wiedererlangung der Heimat. Wenn die Bundesrepublik nicht in der Lage sei, „den Rechtsanspruch auf unser Gebiet geltend zu machen, dann müssen wir es tun und uns selber einen Weg suchen“. Bei einer Pressekonferenz wurde mitgeteilt, daß voraussichtlich noch in diesem Jahr ein „Sudetendeutscher Rat“ gebildet werden solle, der insbesondere auf außenpolitischem Gebiet die Interessen der Sudetendeutschen wahrnehmen und ein Gegengewicht zu dem „Rat der freien Tschechoslowakei“ in New York sein wolle.

Vor den heimatsvertriebenen Pommer in Hamburg erklärte der Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, Jakob Kaiser, das Gewissen der Welt müsse immer wieder an das Unrecht erinnern, das in den deutschen Ostprovinzen geschehen sei. Der Sprecher der Pommerischen Landemansschaft, Dr. Oskar Eggert, wies darauf hin, daß ein vereinigtes Deutschland bis zur Oder-Neiße-Linie kein Deutschland sei. Deutschland reiche vielmehr „von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt“.

Schwierige Regierungsbildung

Nach Mollet und Diethelm jetzt Paul Reynaud von Auriol beauftragt

PARIS. Staatspräsident Auriol hat am Montag den ehemaligen Ministerpräsidenten und unabhängigen Abgeordneten Paul Reynaud mit der Bildung einer neuen Regierung beauftragt. Kurz zuvor hatte der Fraktionsführer der Gaullisten, André Diethelm, den Auftrag zur Bildung einer Regierung abgelehnt. Schon vorher hatte auch der sozialistische Kandidat Guy Mollet den Auftrag zur Regierungsbildung zurückgewiesen.

Nach Ansicht unterrichteter Kreise in Paris könnte die Beauftragung Paul Reynauds be-

reits den Anfang zur Lösung der jetzt vier Tage dauernden französischen Regierungskrise bilden. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Bermuda-Konferenz sollen die Parteien übereingekommen sein, zunächst alles Trennende zurückzustellen, damit eine neue Regierung rasch zustande kommt. In Paris wird erwartet, daß Reynaud die Besprechungen mit den Parteiführern binnen 24 Stunden abschließen könnte.

MRP für rasche Ratifikation

PARIS. Die katholisch orientierte französische Partei MRP, deren Vorsitzender der bisherige Außenminister Bidault ist, hat am Montag auf ihrem Parteitag eine Resolution angenommen, in der die baldige Ratifikation des Vertrags über die Europäische Verteidigung gefordert und die Hoffnung auf eine Beteiligung Großbritanniens (Assoziation) ausgedrückt wird.

Kleine Weltchronik

Erste Atomgranate abgefeuert. Las Vegas. — Der erste Schießversuch mit einer Atomgranate hat am Montag auf dem amerikanischen Versuchsgelände in der Nevada-Wüste stattgefunden. Die Granate wurde aus der als Atomgeschütz entwickelten 28-cm-Kanone abgefeuert. Sie detonierte mit einem blendenden Lichtschein, dem die übliche Explosionswolke folgte, über dem angenommenen Feindziel.

Acht Todesurteile in Tunesien. Tunis. — Ein französisches Militärgericht in Tunis hat am Samstag acht Tunesier, die an den Unruhen im Frühjahr 1952 beteiligt waren, zum Tode verurteilt. Fünf Angeklagte erhielten lebenslängliches Zuchthaus, 28 Gefängnisstrafen bis zu 20 Jahren.

Über den Nordpol nach Japan. Tokio. — Das erste Passagierflugzeug, das von Europa über den Nordpol nach Japan geflogen ist, landete am Montagmorgen glücklich wohlbehalten auf dem Tokioter Flughafen. Die Nordroute bedeutet gegenüber dem sonst für den Flug nach Ostasien

Ovationen für Ramcke

KASSEL. Mit anhaltenden Pfui-Rufen quittierten 6500 ehemalige Fallschirmjäger auf ihrem dritten Deutschlandtreffen am Sonntag in Kassel die Mitteilung von Generaloberst Student, daß der hessische Innenminister für General a. D. Ramcke ein Redeverbot erlassen habe, weil sonst die verfassungsmäßige Ordnung und der Gedanke der Volkerverständigung gefährdet würden.

Generaloberst Student betonte in seiner Ansprache, der Fallschirmjägerbund diene einzig und allein sozialen Zwecken. In den letzten Jahren seien 4472 Vermisstenchicksale der Fallschirmjäger aufgeklärt worden.

Prüfstein für Friedensgesten

LONDON. An der 260. Sitzung der Außenministerstellvertreter über den österreichischen Staatsvertrag am Mittwoch wird, wie aus dem Foreign Office verlautet, die Sowjetunion teilnehmen. Großbritannien hatte am 11. Mai die Vereinigten Staaten, Frankreich und die Sowjetunion zu der Sitzung eingeladen und die sowjetische Haltung zu dieser Aufforderung als einen Prüfstein für die Aufrichtigkeit der Friedensgesten bezeichnet.

Pfingsten auf den Straßen

FRANKFURT. Bei hochsommerlicher Hitze, die die Wetterlage im ganzen Bundesgebiet bestimmte, zogen über Pfingsten die Motorisierten zu Hunderttausenden über die Landstraßen hinaus in die Ferne. Von den Alpen bis zur Nordsee waren die Ausflugsorte, Badeanstalten und Vergnügungsdampfer auf Flüssen und Seen überfüllt. Die großen Bundesstraßen am Rhein und in Süddeutschland glühten Fließbändern, auf denen ein Kraftfahrzeug hinter dem andern herschlich. An einigen Engpässen waren die Autobahnen teilweise kilometerweit verstopft.

Erneut vertagt

PAN MUN JON. Nacht achtjähriger, von den Alliierten arbeitsener Unterbrechung sind die Waffenstillstandsverhandlungen in Korea am Pfingstmontag wieder aufgenommen worden, um nach drei kurzen Zusammenkünften erneut auf den 1. Juni vertagt zu werden.

Säuberung bestätigt

MOSKAU. In einem Presseartikel hat Nikolai M. Wasiliew, Minister für Staatskontrolle der Sowjetunion, mitgeteilt, die sowjetische Regierung habe schuldige Staatsbeamte, wie Ryumin, den früheren stellvertretenden Minister für Staatsicherheit, der beschuldigt worden war, die „Arztverschwörung“ erfunden zu haben, bestraft. Das Strafmaß wurde nicht bekanntgegeben.

Dr. Veit eröffnete „Südwest stellt aus“

Bis jetzt 50 000 Besucher / 1000 Schlepper trafen sich in Schwenningen

Schwenningen. (Eig. Bericht.) In Anwesenheit zahlreicher Vertreter des Landes Baden-Württemberg...

In den Mittelpunkt seiner Rede stellte der Wirtschaftsminister die hohe Bedeutung der Wirtschaft für die Nation...

Als künftige große Aufgabe stehe die Erschließung der Notstandsgebiete bevor...

Aus Nordwürttemberg

Verkehrsunfälle über Pfingsten

Stuttgart. Der riesige Pfingstverkehr in Südwestdeutschland forderte wieder eine ganze Anzahl von Opfern...

Verbilligte Zeitkarten

Stuttgart. Angestellte und Beamte, deren Monatslohn 600 DM nicht übersteigt...

Treffen der Buchenland-Deutschen

Stuttgart. Über 2000 Buchenland-Deutsche nahmen an den Pfingsttagen an ihrem vierten Bundestreffen...

Landesfest der Naturfreunde

Ohringen. Als Landesfest begingen „Die Naturfreunde“ Württembergs am Pfingstsonntag...

volle Anregungen und Vergleichsmöglichkeiten vermittelt. Zugleich fordere sie neue Rationalisierungsmaßnahmen...

Der gemeinsame Rundgang im Anschluß an die Eröffnungsfahrt gab einen interessanten Einblick in die Vielseitigkeit...

Aus Südwürttemberg

Pfingstzeltlager des ADAC

Altensteig. Über die Pfingsttage trafen sich die Mitglieder der Landesgruppe Baden-Württemberg des deutschen Camping-Clubs...

wähnt, dabei übereinstimmend betont, daß sich „Südwest stellt aus“ den großen Messen in unserem Lande würdig anschließe...

Während die Eröffnungsfahrt durch langanhaltende Gewitter und Regengüsse beeinträchtigt wurde...

Ein Holzschiff lag auf den Schienen

Beuron. Der Triebwagen des Städtzugs, der Beuron um 3.41 Uhr in Richtung Sigmaringen verläßt...

Bürgerwehren und Stadtgardien trafen sich

Mengen. Aus Oberschwaben, von Stuttgart und Rottenburg, Hechingen und vom Bodensee...

Kurze Umschau im Lande

Einen Leiterwagen gestreift hat ein 69-jähriger Landwirt mit seinem Fahrrad am Ortsausgang von Dunningen...

Zu einer Messerstecherei kam es in Tiefenbach. Kreis Heilbronn, zwischen zwei 27-jährigen Arbeitern...

Beim Baden ertrunken ist ein 17-jähriger Junge im Industriehafen von Heilbronn. Ein 7-jähriger Schüler aus Rastatt ertrank...

Eine Hornisse sei ihm gegen das Auge geflogen, so daß er die Herrschaft über den Wagen verloren habe...

Zwei gefährliche Einbrecher konnten bei einer Polizeikontrolle am Mannheimer Bahnhof festgenommen werden...

Ein Blitzschlag setzte am Samstag ein Wohn- und Ökonomiegebäude in Unterbaldingen...

Donauwiesungen. In Brand. Beide Gebäude brannten bis auf die Grundmauern nieder...

Ertrunken ist ein 21-jähriger französischer Soldat am Pfingstsonntag im Städtischen Freibad von Rottenburg...

Vom Blitz erschlagen wurde eine 26-jährige verheiratete Frau während eines heftigen Gewitters bei Schorndorf...

Von einer einstürzenden Mauer erschlagen wurde am Pfingstsonntag ein 41-jähriger Arbeiter in Seelbach...

Ein 17-jähriger Lehrling wurde in Offenburg festgenommen. Er hat zwei Jungen im Alter von 10 und 11 Jahren...

Zwei große Bauernhöfe wurden bei Gewitter über dem Hotzenwald (südlicher Schwarzwald) am Freitag durch Blitzschlag in Brand gesetzt...

Fürst von Waldburg-Zeil †

Wangen. Fürst Erich von Waldburg-Zeil ist am Morgen des Pfingstsonntags im Alter von 53 Jahren im Krankenhaus Leutkirch...

Das Haus Waldburg ist ein oberschwäbisches katholisches Geschlecht, das im Jahre 1526 das erbliche Reichstruchsessamt erlangte...

Abgeordneter Dr. Hermann Dold †

Tuttlingen. Der CDU-Abgeordnete in der Verfassungsgebenden Landesversammlung Dr. Hermann Dold...

Hermann Dold stammte aus einer altgesessenen Tuttlinger Handwerkerfamilie...

Das Begräbnis findet am morgigen Mittwoch um 10 Uhr in Tuttlingen statt.

um die 700-Jahrfeier der Stadt und ihrer Bürgerwehr zu begehen. Ein Heimatabend, ein Bankett, ein Feuerwerk und ein Feldgottesdienst...

Aus Baden

Deutscher Sieg in Baden-Baden

Baden-Baden. Beim Internationalen Amateurtanzturnier, das zu Pfingsten in Baden-Baden ausgetragen wurde...

„Ich heiße nur Osterkamp“

Weinheim. Als einzelne Teilnehmer am zweiten Pfingsttreffen des ehemaligen Jagdgeschwaders Molders...

Wie wird das Wetter?

Aussichten bis Mittwochabend: Am Dienstag meist heiter und trocken mit Tagestemperaturen über 25 Grad...

DIE BEIDEN Cousinen

ROMAN VON MARY BURCHELL

Einzige berechnete deutsche Übersetzung von Hilde Fassow-Kernen Copyright by Decker-Verlag, Berlin...

(22. Fortsetzung)

„Nicht unbedingt. Wenn du eine stille Hochzeit vorziehst.“

„O nein!“ rief Clara. „Das würde ja ein großer Fehler sein.“

„Weißt du, Clara, es ist unsere Hochzeit“, antwortete ihr Bruder in gemütlichem Ton.

„Ich möchte lieber hören, wie Theresa darüber denkt. Schließlich ist sie die Hauptfigur.“

Theresa lächelte schwach. Sie mußte an die Prophezeiung ihrer Tante denken...

„Wenn alle ändern Wert auf eine große öffentliche Hochzeit legen, bin ich natürlich ganz bereit, es auf mich zu nehmen...“

„Sehr fügsam“, antwortete Elliot lächelnd, und sie war sich nicht ganz klar darüber...

Wünsche in der einen oder anderen Richtung“, meinte Mrs. Burdern...

„Oh, das glaube ich nicht.“ Theresa schüttelte den Kopf. „Solange sie glaubt, daß ich glücklich bin...“

„Und du glaubst, daß du sie davon überzeugen kannst, daß du glücklich sein wirst?“ fragte Elliot...

„Oh ja.“ Theresa blickte schnell hoch und lächelte ihn an.

Es war ein sehr unschuldiges Lächeln, und er sah sie einen Augenblick fast düster an...

„Ich bin froh, daß du das Gefühl hast.“ „Damit ist also die Mehrheit für eine stille Feier?“

„Ich finde, Therasas Wünsche sind der ausschlaggebende Faktor“, stimmte Elliot zu.

„Aber, Elliot, alles was recht ist!“ rief Mrs. Burdern empört aus...

„Stimmt das mit deinen Wünschen überein?“ wendet sich Elliot wieder an Theresa.

„Wenn — wenn meine Tante einverstanden ist“, stimmte Theresa zu...

„Es ist gar kein Anlaß, frivol und witzig zu sein, Tony“, bemerkte seine Mutter kühl.

„Vielleicht nicht. Aber es erleichtert das Herz, wenn alles so pompös und schwer vorstatten geht“, erklärte Tony...

Seine Mutter ließ sich jedoch nicht davon gewinnen, nur Theresa wagte es...

„Dann handelt es sich noch darum, wann du meine Familie aufsuchst, Elliot“, erinnerte ihn Theresa...

„Können wir — könnten wir vielleicht einen Tag mit dem Wagen hinüberfahren und sie besuchen?“

„Natürlich können wir das. Irgendwann nächste Woche.“

„Ja, das wäre ausgezeichnet. Ich schreibe Mutter und frage sie, welcher Tag paßt.“

„Sie könnte ja telefonieren“, warf Clara ein, die sie zu gern in alle Abmachungen irgendwie einschaltete.

„Wir haben kein Telefon“, erklärte Theresa. „Kein Telefon?“ Die Stimme von Mrs. Burdern...

Theresa empfand die heftige Versuchung, ihr zu sagen, daß sie genau auf die gleiche Weise...

„Natürlich wäre es manchmal sehr angenehm, es zu haben.“

„Ich verstehe“, sagte Mrs. Burdern. Aber wahrscheinlich meinte sie damit, daß sie endlich den bedauernden Stand ihrer künftigen Schwiegermutter in gesellschaftlicher Hinsicht zu verstehen begänne.

Sie hatte Elliot absichtlich einen Tagesausflug mit dem Wagen vorgeschlagen, um jede

peinliche Diskussion wegen eventuellen Ueberrachens zu vermeiden. Ganz bestimmt konnte sich kein Burdern auch nur in Gedanken die Schwierigkeiten vorstellen...

Theresa liebte ihre Mutter und ihr Heim zärtlich. Aber sie war sich darüber klar, daß der frühliche Mangel an jeder Methode...

Den ganzen Abend über drehte sich die Unterhaltung irgendwie um die Hochzeit. Manchmal fand Theresa das sehr tröstlich...

„Gegen Ende des Abends fühlte sie sich unendlich müde. Sie war dankbar, als sie gute Nacht sagen konnte...“

Er wickelte sie besorgt ganz fest in die Pelzdecke ein, nachdem er sie ins Auto gesetzt hatte.

Sie fand eigentlich, sie müßte nun eine letzte Anstrengung machen und eine Art leichte Konversation aufrechterhalten...

„Du brauchst nicht zu sprechen, wenn du keine Lust hast. Ruh dich einfach aus.“

Sie war so überrascht, daß sie einen Augenblick seinen Vorschlag wortwörtlich ausführte...

Interesse: (Fortsetzung folgt)

Sprinterduell klar für Heinz Fütterer

Leichtathletikvergleich: Bei den Männern für Württemberg — bei den Frauen für Baden

In Nagold trafen sich die Leichtathletikmannschaften von Württemberg und Baden zu ihrem ersten Vergleichskampf nach dem Kriege...

fes von Heinz Fütterer gewann Baden' auch mit klarem Vorsprung die 4x100-m-Staffel in 42,9 Sek.



Bei den Frauen ragen die Leistungen von Helga Klein über 100 m...

Münchner „Panther-Bande“ muß ins Zuchthaus

„Die schlimmste Verbrecherbande überhaupt“

MÜNCHEN, Gegen „die gefährlichste Verbrecherbande der Nachkriegszeit“, eine „Horde unreifer Burschen und amoralischer Elemente“...

dem ein großer Mann; und dazu brauchte er Leute, die ihn als großen Mann anerkannten.

Es war ein erschreckendes Bild, das sich zwei Wochen lang dem Publikum in dem ständig überfüllten Münchner Schwurgerichtssaal bot...

Die Zuschauer verblüffte Werner immer wieder durch Kleinigkeiten, die von seinem blühlichen Leben bekannt wurden.

130 Goldmedaillen bei der ADAC-Deutschlandfahrt

322 Fahrzeuge am Ziel angekommen / Drei Tage lang harte Prüfungen

An die nach der dreitägigen ADAC-Jubiläumswendlandfahrt in München eingetroffenen 322 Fahrzeuge sind am Samstagabend insgesamt 130 Goldmedaillen...

Die Teilnehmer an der Fahrt erhielten für die Erfüllung sämtlicher Bedingungen der Ausschreibung und die Ablegung aller Einzelprüfungen ohne Strafpunkte die Goldene Medaille...

Die ADAC-Jubiläumswendlandfahrt 1953, die dreizehnte seit der Gründung des ADAC im Jahre 1903, wurde nach dreitägiger Dauer bereits am Freitag beendet.

Die Fahrt wurde auf einem großen Teil der Strecke bei schönem und warmem Wetter zurückgelegt und nur einige Male durch schwere Gewitter...

vom Fahrer unverschuldeten Verkehrsunfall fahrtunfähig.

Am Sonntag beteiligten sich die Goldmedaillenträger zu Beginn der Jubiläumsfeier der 10-jährigen Bestehens des ADAC an einem großen Korso...

Tutlingen hält Spitze

Auch in Nürtingen ohne Niederlage

Bei den Aufstiegsplayoffs zur 1. Amateurliga Württemberg stand die Begabung der beiden Spitzenspieler Tutlingen und Nürtingen im Vordergrund...

Der weißblaue Wikinger

Zum 80. Geburtstag von Olaf Gulbransson

Olaf Gulbransson, der Patriarch der deutschen politischen Karikatur, ist Norweger von Geburt und Bajurware von Weltanschauung.



Am 26. Mai feiert der bekannte Zeichner und Karikaturist Olaf Gulbransson seinen 80. Geburtstag.

Den Großen Dressurpreis beim Wiesbadener Reit- und Fahrturnier holte sich Schwedens Olympiasieger, Major St. Cyr auf „Jubi“ vor seinem Landsmann Major Bodensterna auf „Kreutz“...

Wemhöner und Nietschke Europameister

Die Sieger von Warschau: Fünf Polen, zwei Russen, zwei Deutsche, ein Engländer

Die Europameisterschaft der Amateurböxer in der Warschauer Sirowka-Halle gingen am Pfingsten mit sensationellen Überraschungen zu Ende.

Das die Ungarn, Tschechen und Italiener leer ausgingen, ist eine gewaltige Sensation.

Die neuen Europameister und ihre Finalgegner: Fliegengewicht: Kukier (Polen) — Majidich (CSR), Bantamgewicht: Stefanuk (Polen) — Stjepanov (UdSSR), Federgewicht: Krizan (Polen) — Zsuzsanna (UdSSR), Leichtgewicht: Jengiber (UdSSR) gegen Juhász (Ungarn), Halbmittelgewicht: Drogosz (Polen) — Milligan (Irland), Weltgewicht: Chychal (Polen) — Scherbakov (UdSSR), Halbmittelgewicht: Wells (England) — Reed (Westdeutschland), Mittelgewicht: Wemböner (Westdeutschland) — Koutny (CSR), Halbschwergewicht: Nietschke (Ostdeutschland) — Gzelak (Polen), Schwergewicht: Schorkiz (UdSSR) — Wegzyniak (Polen).

Die westdeutsche Staffel darf mit ihrem Abschneiden durchaus zufrieden sein.

Warschau als beste westeuropäische Mannschaft geschlagen. Von 21 Kämpfen gewann sie 12 und unterlag in 9 Begegnungen.

den Polen Wegzyniak nicht überstanden. Dagegen konnte Resch den Russen Tschin, der vorher Olympiasieger Papp ausgeschaltet hatte, in der dritten Runde bis „9“ zu Boden schlagen...

den Polen Wegzyniak nicht überstanden. Dagegen konnte Resch den Russen Tschin, der vorher Olympiasieger Papp ausgeschaltet hatte, in der dritten Runde bis „9“ zu Boden schlagen...

Advertisement for 'El. Kontrolluhr' with details about features and pricing.

Advertisement for 'Landwirtschaft, fräger u. Lebensborn d. urgesunden Legehuhns' with details about bird raising and supplies.

Die führenden Vertreter der deutschen Wissenschaft trafen sich in Berlin-Dahlem, der alten Heimstätte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft...

Die Regierung von Paraguay hat Gebüde und Sportplatz der früheren deutschen Goetheschule in Assuncion dem Schulverein zurückerstattet.

Advertisement for 'Rasier Dich ohne Qual mit Punktal mit SOLINGEN' including contact information.

Advertisement for 'Gummi-Kabel' with pricing and contact details.



ADAC feiert sein 50-jähriges Jubiläum in München. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlicher Wärme veranstalteten die Teilnehmer der Jubiläumstagung des ADAC...

Advertisement for '8x4 Toilette- u. BADESEIFE' with promotional text and a coupon.

Advertisement for 'Pilo poliert den Schuh' featuring a horse and shoe care products.

Advertisement for 'Stellenangebote' and 'Konditor' services.

Advertisement for 'Stellenangebote' and 'Kaufgesuche' services.

